

LIED DUO

JOSEFINE GÖHMANN // sopran MARIO HÄRING // klavier

Josefine und Mario verbindet das Interesse für epochale Repertoirevielfalt, verschiedene Besetzungen und spezielle Themen.

Der Topos „Ophelia“ beschäftigt Josefine schon lange; mit Programm-Entwürfen, die etwa Lieder von Debussy, Chausson, Strauss und Rihm verbinden, hat das Duo sich über floral-enigmatische Welten der Figur Ophelia genähert.

In „réBelles! portraits lyriques. Frauenbilder 1900-2020“ hat Josefine ein Lied-Konzept vorgelegt, das Ophelia als Bündelungspunkt am Ende des Programmes erreicht, zuvor aber in drei weiteren Blöcken weibliche Archetypen aus dem Kontext Bibel (Vierge), Märchenwelt (Sirène) und Alltag (Héroïne) diskutiert.

Weibliche Selbstbestimmung heute, Identität, Lebensrealität und Stereotype stehen als Fragen im Raum.

„réBelles“ wurde 2020-2022 als CD in Koproduktion mit dem Deutschlandfunk und dem Münchner Label Solo Musica produziert, im April 2022 physisch und digital weltweit veröffentlicht. - Die europäische Fachpresse reagiert hoch lobend hinsichtlich Zusammenspiel, stimmlicher Exzellenz und Farbreichtum, pianistischem Einfühlungsvermögen und brillanter Intelligenz des vorgelegten Konzeptes als Gesamtkunstwerk mit Fotografien, die Pate stehende (Selbst)Portraits von Frauen zitieren.

Über die Förderung „Neustart Kultur/Ensemble“ des Deutschen Musikrat und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien entwickelt Josefine „réBelles!“ nun mit dem Arbeitstitel „femal(E)motion“ für performative Aufführungsansätze weiter:

In der Entwicklungsphase 1 arbeitet Josefine mit dem Filmemacher Jan Speckenbach und der Kostümbildnerin Martha Lange zusammen und entwickelt eine Video-projektion mit cineastischen Referenzen auf Carl Theodor Dreyer und Jean-Luc Godard; Premiere hat das Konzept dann beim Heidelberger Frühling in Kooperation mit dem Liedzentrum Heidelberg im Herbst 2022; statt wie ursprünglich avisiert im Juni 2022 beim Innovationsfestival "Neuland.Lied".

Entwicklungsphase 2 beinhaltet eine Zusammenarbeit mit der Choreografin Louise Wagner, die multimedial und interdisziplinär Raum, Kostüm und Projektion verbindet. Diese groß angelgte performative Version wird an zwei Abenden und einer Matinée in der für avantgardistische Raumkonzepte hoch beliebten Elisabeth Kirche in Berlin-Mitte aufgeführt:

So entdeckt das Lied Duo Josefine Göhmann & Mario Häring für sich und das Publikum neue Welten, Lied zu (er)leben und ein todgesagtes Genre am aktuellen sozialpolitischen und soziokulturellen Diskurs teilhaben zu lassen.

Das Duo wurde in mehreren Sendungen des Deutschlandfunk wie „Musik-Panorama“ („réBelles! portraits lyriques“, „Weibliche Wut: Hildegard, Wagner und weiblicher furor“) und „Wortspiel. Das musikalische Gespräch“ herausgehoben und einer breiten, bundesweiten Radiohörerschaft präsentiert.

Der Musikjournalist Jonas Zerweck war betreuender Redakteur der Produktion „réBelles!“ beim Deutschlandfunk und hat Josefine und ihre Leidenschaft für Themen, Fragestellungen und Auftragswerke wie „La Vierge de Cluny. Chant d'une femme“ (2020) von Feliz Anne Reyes Macahis für Sopran a cappella begleitet und in oben genannten Sendungen als Journalist und Moderator vorgestellt.